

# Personaldienstleistungen aus einer Hand

Mit der Marke DSGF.Personal erweitert die DSGF ihr Geschäftsfeld Personaldienstleistungen um neue Automatisierungstechniken. Die Bereichsleiter Alexander Karl und Michael Koch verraten im Interview, wie der neue digitale, standardisierte und automatisierte Workflow der DSGF funktioniert.



„Die DSGF bietet einen vollkommen digitalen Workflow an, der mit der elektronischen Personalakte verknüpft ist.“  
**Alexander Karl, Bereichsleiter Personaldienstleistung, DSGF-Standort Landshut**



„Das speziell für Sparkassen entwickelte Angebot umfasst sowohl die Entgeltabrechnung als auch die Führung einer elektronischen Personalakte.“  
**Michael Koch, Bereichsleiter Personaldienstleistung, DSGF-Standort Kassel**

## **DSGF.Personal – eine neue Marke, hinter der sich viel Neues versteckt?**

**Koch:** Mit der Marke DSGF.Personal erweitert die DSGF ihr Angebot von einer reinen Personalsachbearbeitung hin zu bundesweit einheitlichen und standardisierten Personaldienstleistungen. Das speziell für Sparkassen entwickelte Angebot umfasst sowohl die Entgeltabrechnung als auch die Führung einer elektronischen Personalakte. Bisher arbeitete die DSGF im Bereich Personaldienstleistung eng mit der SGZ DatenService GmbH zusammen. Im Mai dieses Jahres erfolgte eine Zusammenführung der Geschäftsfelder der beiden Unternehmen, sodass Know-how, Kompetenzen, Automatisierungstechnik und Ressourcen gebündelt und weiter professionalisiert werden können. Dies war ein notwendiger Schritt, denn gerade vor dem Hintergrund der „Betriebsstrategie der Zukunft“ (BdZ) ist seitens der Sparkassen ein enormes Interesse an einer Auslagerung der Personalverwaltung zu beobachten.

## **Wie funktioniert der Workflow der DSGF?**

**Karl:** Die DSGF bietet einen vollkommen digitalen Workflow an, der mit der elektronischen Personalakte verknüpft ist. Erhält die DSGF ein Personaldokument, z.B. einen Arbeitsvertrag, so wird dieser zunächst digitalisiert. Nach der Digitalisierung erfolgt eine Analyse des Dokuments, d.h. der Workflow erkennt anhand eines bestimmten Schlagwortes oder eines anderen Merkmals, um was für einen Auftrag es sich handelt und welche folgenden Bearbeitungsschritte erforderlich sind. Alle Aufträge werden nach dem „First In – First Out“-Prinzip verarbeitet. Neben einer auto-

matisierten Verarbeitung des Dokuments wird der Auftrag zusätzlich im System archiviert. Anschließend erfolgt eine automatische Weiterleitung zur Kontrolle des bearbeiteten Auftrags. Sobald der Workflow abgeschlossen ist, wird das Dokument in der elektronischen Personalakte des jeweiligen Mitarbeiters gespeichert.

## **Welche Vorteile ergeben sich aus der Digitalisierung der Personaldienstleistungen?**

**Karl:** Durch den digitalen Gesamtprozess bieten wir den Sparkassen eine standardisierte Lösung, die eine schnellere und effizientere Bearbeitung ihrer Personaldokumente garantiert. Zudem ist das System für die Sparkasse besonders transparent, da jederzeit Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstatus einsehbar sind. Auf diese Weise behält die Sparkasse die volle Kontrolle über alle ihre Aufträge. Ein weiterer Vorteil ist die revisionssichere Prüfung seitens der DSGF, sodass bei der Sparkasse lediglich korrespondierende Kontrollen verbleiben. Letztlich bleibt durch eine Auslagerung der Personalverwaltung mehr Zeit für das Personalmanagement.

## **Arbeiten Sie zurzeit an weiteren Neuerungen?**

**Koch:** Langfristig ist es unser Ziel, dass ein umständlicher und teurer Postversand der Mandantenunterlagen für die Sparkassen vollkommen wegfällt. Stattdessen setzen wir auf rein digitale Dokumente. Scan-to-Mail wird dabei u.a. eine Rolle spielen.

 **Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister**